

Die Abenteuer des Chevalier de Goffray oder 12.15 in Jerusalem

von Ingomar von Kieseritzky

Regie: Barbara Plensat

Komposition: Reiner Bredemeyer

Produktion: DS Kultur 1993, 74 Minuten

Ein tapferer Ritter wird zurückerwartet vom Kreuzzug. Man hofft auf Botschaften und reiche Beute. Vor allem wünscht die Witwe des Henry Ywein de Marmal zu erfahren, welchen Heldentod ihr Gatte vor Jerusalem starb. Damit aber beginnt die Zwangslage des Chevalier de Geoffray, denn über einen Heldentod hat er wenig zu berichten. Die Ereignisse im Morgenland erweisen sich als viel trivialer und der frühmittelalterliche Kriegsberichterstatte hat zudem auch keine Reichtümer als Trost mit zurückgebracht. Und die Wahrheit will ohnehin keiner hören. Oder doch? - Eine Komödie im historischen Gewand, doch ihr heutiger Bezug ist unüberhörbar.

Geoffray: Eberhard Esche

Raymond: Klaus Piontek

Agneta: Angelika Waller

Aleta: Caroline Loebinger

Gaie: Christiane Leuchtmann

Artemisia: Eva Weißenborn

Madame: Tilly Lauenstein

Kaplan: Greger Hansen

Abt Mylenius: Friedrich W. Bauschulte